Salmiak und starkes Ammoniak genügten, um alle gewünschten Effekte zu erreichen.

„Die kleinen figuralen Panneaux — es sind deren sechzehn — sind so angebracht, dass sie alle Fugen verdecken. Die Figuren sind rückwärts an die Schilder geschraubt. Die Figürchen sind in einzelnen Stücken hergestellt: die drapierten Teile, die Köpfe, Arme und Kopfbekleidungen genau aneinandergepasst und durch unsichtbare Stifte zusammengehalten. Die zur Reproduktion fertigen Teile wurden dem Galvanoplastiker und dem Elfenbeinschnitzer übergeben und schliesslich von mir selbst überarbeitet.

Lloyds Registry, London, Die Luft, Plafondbild im Hauptsaale, von Prof. G. Moira

„Nach der galvanoplastischen Herstellung jedes Schildes oder Schiffspanneaus wurden die Himmel hinter Wolken, Teile der Wellen, kurz alle jene Partien, welche für Perlmuttereinlage bestimmt waren, ausgeschnitten und dünne Platten, mit Gold- und Silberschichten überzogen, eingefügt, um eine feinere Farbe zu erlangen.

„Das Perlmutter und die grünen, irisierenden Muschelschalen, welche für die Wellen verwendet sind (auf weissem Opal, Glas oder Schiefer, je nach der gewünschten Farbenwirkung), sind von rückwärts an das Metall befestigt, eine Methode, welche dem Einlegen in ausgehöhlte Räume vorzuziehen ist, da die Arbeit auf diese Art dem Zahn der Zeit und böswilligen Händen besseren Widerstand leisten kann. Ich habe

Lloyds Registry, London, Das Feuer, Plafondbild im Hauptsaale, von Prof. G. Moira